

2007 - Der Rückblick

Ein Jahr des Aufschwunges. Die Wirtschaft brummt und alle wichtigen Deutschlands bekommen ihren Teil vom Kuchen ab: Die Großaktionäre freuen sich über satte Gewinne und die Managergehälter und Abgeordnetendiäten steigen. Negativbeispiele gab es nur aus Italien. Dort hat tatsächlich ein Firmenchef versucht einen Monat lang vom Gehalt seiner Angestellten zu leben - sein klägliches Scheitern hatte die Konsequenz, dass er den Leuten das Gehalt um 200 Euro erhöhte. Das ist doch sozial verantwortungslos... das Geld gehört doch den Aktionären, der Elite des Landes - das kann man doch nicht dem Pöbel überlassen. Wenn die bisher von 1000 Euro im Monat ihre Familie ernähren konnten, dann können sie es doch bestimmt in Zukunft auch mit 800 Euro! Das Duale System - Sozialhilfe UND Arbeit hat sich doch bewährt. Und dann kommen hier die Sozialisten mit Mindestlöhnen. Man sollte doch meinen 2 Euro pro Stunde müssen doch genug sein, für einen Job, zu dem man dank Hartz4 auch jeden anderen zwingen kann! Nun hat man gerade den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt geschafft, weil die polnischen Saisonarbeiter nicht mehr nach Deutschland kommen - weil sie in England oder Frankreich das 4 Fache verdienen. Und dann will man das alles mit Mindestlöhnen wieder ruinieren. Nein, nein.

Aber natürlich war 2007 auch ein Jahr der Integration. Unsere muslimischen Mitbürger wurden praktisch per Definition allesamt in terroristische Vereinigungen integriert. Und das ist alles nur zu ihrem Besten. Auf die wird nun super aufgepasst. Und wenn ein Telefonat doch einmal an Sprachbarrieren zu scheitern droht, brauchen sie ja nur eben an dem Lieferwagen vor dem Haus zu klopfen und fragen wie der Gesprächspartner am Telefon das nun gemeint habe. Und nie wieder diese Verlegenheit, wenn einen die Frau zu unrecht beschuldigt, eine Geliebte zu haben - das Ganze Leben wird ja nun von fleißigen Bienen dokumentiert. Man muss nur noch, damit man Akteneinsicht bekommt, irgendwo einen leeren Koffer hinstellen. Aber natürlich sind unsere muslimischen Freunde nicht die einzigen Nutznießer der staatlichen Integrationspolitik. Auch die Globalisierungsgegner, politisch links stehenden und die Internetbenutzer wurden nahtlos in den ausufernden Kreis der Terroristen eingegliedert. Zurecht fragte sich da Otto-Normalverbraucher, wieso nicht jeder so einen staatlichen Rundum-Lebens-Dokumentationsservice bekommen könne. Die Politik reagierte prompt mit der allgemeinen Vorratsdatenspeicherung, damit jeder ein Stück an der neuen Staats-Sicherheit teilhaben kann. Zuerst waren SPD und die Grünen ja dagegen - auf Druck des Volkes stimmten sie dann doch zusammen mit der CDU dafür. Nur die FDP hat den Trend zu mehr Transparenz verschlafen. Zweifellos werden sie dafür von unseren Mitbürgern aus der ehemaligen DDR bei den nächsten Wahlen abgewatscht. Denn endlich - 17 Jahre nach dem Mauerfall - können auch die sich dank der staatlichen Überwachung wieder heimisch fühlen.

Heiterkeit allenthalben auch bei den Energieverbrauchern in Deutschland, die stolz waren, die satten Gewinne der Benzin und Energiekonzerne erst ermöglicht zu haben. Sich dabei über deutlich mehr Stromausfälle zu beschweren, weil das Stromnetz zugunsten der kurzfristigen Gewinne verrottet wäre zynisch.

Die einzigen, die 2007 Grund zu Klagen hatten waren die Raucher. Sozial geächtet und diskriminiert fühlten sie sich zuletzt von allen im Stich gelassen. Ich dachte mir: Da kannst du doch was dagegen tun. Ich ging also in meine Stammkneipe in den abgetrennten Nebelraum um dort einige Raucher zum Alkoholismus zu konvertieren. Ich hielt dort also einen Vortrag über den Umstieg auf eine zukunftssichere Droge, weil die Politik es sich ja sicherlich nicht mit den jungen Leuten verscherzen wolle, die ihre soziale Leistungsfähigkeit in Litern und Prozenten angeben. Wäre ja nicht auszudenken, wass passieren würde, wenn die aufgerüttelt auch mal wählen gehen würden. Außerdem wurde dieses Jahr endlich ein Mittel gegen Leberzirrose entdeckt, was den Umstieg auch Langfristig zu einer dankbaren Alternative macht. Die Zukunft sieht einfach rosiger aus, wenn man durch ein Weinglas

blickt. Als ich meine rauchenden Zuhörer dann mit den Worten „auf einem Raucherbein kann man nicht stehen“ zu weiterem Hochprozentigem überreden wollte, musste ich allerdings mein Heil in der Flucht suchen.

All die innenpolitischen Erfolge des Jahres 2007 wären nicht möglich gewesen ohne eine neue politische Kreativität. Man muss die idiopathische Störung der Demokratie zum Fortschritt nutzen! Nur weil alle Experten die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, muss das Gesetz ja nicht schlecht sein. Und selbst wenn die Bürger offensichtlich nicht wissen, was gut für Deutschland ist, gibt es ja Mittel und Wege Gesetze zubeschließen. Aus aktuellem Anlass habe ich mal die Top 3 zusammengestellt:

3) Die Dafür-Dagegen Taktik: Der Klassiker... Natürlich sind alle dagegen. Das wird auch laut in die Öffentlichkeit geschrien. Aus Koalitionszwang und Fraktionszwang wird natürlich trotzdem dafür gestimmt. Ist ja schließlich alles nicht so einfach.

2) Die Überrumpelungstaktik: Der Generalist unter den Durchsetzungsmaßnahmen. Einfach alles Beschließen bevor sich Widerstand formieren kann. Ein Gesetz bis nach dem Beschluss vor der Öffentlichkeit zu verbergen oder eine „neue“ Version zu beschließen muss in einer funktionierenden Demokratie ja erlaubt sein. „Ihr seid GEGEN Stuttgart21? Tja, leider schon zu spät.“ Ein Paradestück dieses Jahr auch bei der Verlängerung der Speicherfrist für Öffentliche Kameraüberwachungsvideos um 1400% - vormittags unter einer anderen Überschrift an die Opposition gefaxt und um 1 Uhr nachts ohne Diskussion beschlossen.

1) Die Schäuble Taktik: Der Gewinner - ein Glanzstück an Psychologie, Subtilität und dem virtuosen Spiel mit den Medien. Als Beispiel hier den Beschluss des 3ten Weltkrieges im Jahr 2011:

- Schritt 1: Der Bundesinnenminister lässt über die Medien verkünden, dass der Weltuntergang in Kürze im Bundestag beschlossen werde.
- Schritt 2: Öffentliche Entrüstung und Entsetzen.
- Schritt 3: Man einigt sich als Kompromiss auf den 3ten Weltkrieg.

Ein weiterer Gewinner 2007: soziale Netzwerke. Was mit Kwick für den schnellen Fick begann erreichte mit der vorgetäuschten seriösität von StudiVZ seinen vorläufigen Höhepunkt. Freunde finden und verwalten per Mausclick. Ab 1.1.2008 wird dann alles noch einen Schritt einfacher: Dann werden die sozialen Netzwerke nahtlos aus den Telekommunikationsdaten der Vorratsspeicherung importiert.

Ich könnte noch stundenlang weiter schwärmen, aber ich muss dem Muhammed noch meine Grüße zum neuen Jahr übermitteln. Muss ich aber halt vor Mitternacht machen - sonst wird das ja bis Juli gespeichert. Und wenn der dann bis dahin falsch parkt bin ich ja gleich wegen Unterstützung einer terroristischen Vereinigung dran.

In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Jahr 2008

[2007, Imported](#)

From:

<https://tobias-fink.net/> - **Tobis Homepage**

Permanent link:

<https://tobias-fink.net/content/2007/rueckblick>

Last update: **2022/10/09 01:48**



